

11/2011

Außenwirtschafts- Nachrichten

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Seite
2

Markt- und Länderveranstaltungen

Seite
4

Messen und Ausstellungen

Seite
8

Fort- und Weiterbildung

Seite
13

Geschäftsverbindungen

Seite
18

Förderung und Finanzierung

Seite
20

Länderinformationen

Seite
23



Industrie- und Handelskammer
Dresden

Workshop-Reihe Exportmärkte kompakt: Arabische Golfstaaten

Workshop 4 – Limitless or Less Limits – Absicherungen von Warenströmen (nur) in turbulenten Zeiten?!

- 28. November 2011 | 16:00–19:00 Uhr
- Hilton Dresden Hotel

Kurzzinhalt:

- Aktuelle Ereignisse
- Zahlungsverkehr: do's and don'ts
- Das Akkreditiv: Totgesagte leben länger
- Garantien: Ein kurzer Überblick über Besonderheiten
- Absatzfinanzierung: Mit EulerHermes im Boot



Industrie- und Handelskammer Dresden | Geschäftsbereich Industrie und Außenwirtschaft
Langer Weg 4 | 01239 Dresden | www.dresden.ihk.de
Robert Beuthner | Tel.: 0351 2802-224 | Fax: 0351 2802-7224 | beuthner.robert@dresden.ihk.de

Die Automobilindustrie in Indien

Produktionskapazität von 10 Mio. PKW im Jahr 2020 geplant

Auf dem India Day der diesjährigen Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt wurde einmal mehr das rasante Wachstum des indischen Marktes diskutiert. Shri Praful Patel, indischer Minister für Schwerindustrie, stellte die Attraktivität des indischen Automobilmarktes für deutsche und internationale Unternehmen dar.

Im Jahr 2020 will Indien über eine Produktionskapazität von 10 Mio. Pkw verfügen, daher ist der Aufbau weiterer großer Werke fester Bestandteil der Expansionsstrategie. Für deutsche Anlagenbauer und Zulieferer ist Indien deshalb einer der wichtigsten Wachstumsmärkte weltweit.

VDA Präsident Wissmann konnte auf der gemeinsam mit der Deutsch-Indischen Handelskammer organisierten Veranstaltung mehr als 300 deutsche Unternehmen aus dem Automotive-Bereich begrüßen.

Wissmann bat den indischen Minister, sich für eine weitere Liberalisierung des Marktes einzusetzen im Rahmen des geplanten EU-Indien-Freihandelsabkommens.

Angesichts eines Handelsüberschusses im Automotive Bereich zugunsten Indiens seien Importzölle auf Pkw von über 100 % nicht mehr angemessen.

Seit Jahren ist die Automobilindustrie einer der Garanten des wirtschaftlichen Aufschwungs Indiens. Neben großen indischen Unternehmen wie Tata Motors oder Mahindra & Mahindra sind auch deutsche Unternehmen seit Jahren auf dem indischen Markt ak-

tiv. Dazu zählen nicht nur die großen Autobauer Audi, BMW, Daimler und Volkswagen, sondern auch zahlreiche Zulieferbetriebe, die sich in mittelbarer oder unmittelbarer Nähe zu den Automobilherstellern angesiedelt haben.

Die Zahlen des Wachstums lesen sich imposant. Im Finanzjahr 2010/11 stieg der Inlandsabsatz von Personenfahrzeugen um 29,2 % auf 2.520.400 Fahrzeuge. Im ersten Halbjahr 2011 konnten die deutschen Automobilbauer ihre Absatzzahlen um bis zu 215 % steigern. Die größten Automobilhersteller Indiens bleiben jedoch weiterhin Maruti Suzuki, Hyundai und Tata Motors. Neben der starken Binnennachfrage stieg auch die Anzahl der exportierten Fahrzeuge auf 450.000 Pkw an. Die Exportquote lag damit bei 15,3 %.

Auch der Markt für Nutzfahrzeuge erlebte mit einem Wachstum von 27 % im Finanzjahr 2010/11 einen starken Anstieg. Um dieses Marktpotenzial für sich nutzen zu können, errichtet die Daimler Commercial Vehicles India, eine Tochtergesellschaft der Daimler AG, im südindischen Chennai ein Lkw-Werk mit einem Investitionsvolumen von mehr als 650 Millionen Euro. In diesem Werk wird ein eigens für den indischen Markt konzipierter Lkw produziert, der BharatBenz (Bharat ist der Sanskrit-Name für Indien). Die Jahreskapazität wird 36.000 Lkw betragen. Mit der Fertigstellung wird im Juni 2012 gerechnet.

Eine eigene Produktion in Indien hat vor allem den Vorteil, dass sich Unter-



Dirk Matter, Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer, Büro Düsseldorf

nehmen unabhängig machen von den komplexen indischen Zollbestimmungen. Neben dem bürokratischen Ablauf sind die hohen Zollsätze eine Erschwerenis bei der Einfuhr von Produkten. So liegen die maximalen Zollbelastungen für Kfz-Teile bei 23,85 % bzw. 26,849 %, wobei auf indischer Seite abhängig von dem importierenden Unternehmen Zollvergünstigungen gewährt werden können, so dass häufig de facto ein geringerer Zollsatz zu entrichten ist.

Der Import von Kraftfahrzeugen unterliegt noch immer hohen Zollzahlungen, die im aktuellen Budget 2011/12 noch einmal verschärft wurden. Diese Verschärfung bezieht sich insbesondere auf sog. CKD (completely knocked down)-Einfuhren, bei denen Motoren und Getriebe bereits vormontiert sind. Die Einfuhrzölle auf CKD wurden von

Im Blickpunkt

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

10 % auf 30 % erhöht. Die indische Regierung erhofft sich durch die neue Regelung erhöhte Investitionen in den Automobilbereich.

Beim Import wichtiger Kfz-Teile ist trotz eines im vergangenen Wirtschaftsjahr angestiegenen Importvolumens der Trend in den vergangenen Jahren rückläufig gewesen. Dies ist auf das verstärkte inländische Engagement internationaler Unternehmen zurückzuführen, die eigene Produktionsstätten in Indien haben. Indien ist Nettoimporteur von Kfz-Teilen, vor allem von Hightech-Komponenten. Die

wichtigsten Importe aus Deutschland sind in diesem Zusammenhang Zündanlagen, Anlasser und Lichtmaschinen sowie Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittelpumpen für Kolbenverbrennungsmotoren. (Quelle UN Comtrade, April 2011).

ACMA, der indische Verband der Automobilzulieferer, rechnet im Wirtschaftsjahr 2011/12 mit einem leichten Rückgang der Wachstumszahlen für die Automobilzulieferindustrie und geht von einem Wachstum von 12 % – 15 % aus. Trotz dieser Entwicklung erwartet ACMA Investitionen in Höhe von 3 Milliarden Euro.

Wichtige Standorte für die Automobilindustrie sind insbesondere die beiden Städte Pune im Westen und Chennai im Süden Indiens. In Pune, was gemeinhin als die deutsche Stadt Indiens angesehen wird, hat Volkswagen sein großes Werk errichtet, in dem im vergangenen Finanzjahr mehr als 53.000 Pkw gebaut wurden. Daimler lässt dort seine C-Klasse und E-Klasse zusammenbauen. In Chennai baut u. a. BMW seine 3er und 5er Modelle sowie den X1 und X3 zusammen.

AHK Indien/
Thorsten Kötschau/Dirk Matter

IHK-Beratungstage Indien

Dresden am 29.11.2011 · Chemnitz am 30.11.2011 · Leipzig am 01.12.2011

Sächsisch-Indischer Abend mit der Indischen Botschaft und der Deutsch-Indischen Handelskammer am 30.11.2011 im Club International, Leipzig

Ansprechpartner:

India Desk an der IHK Dresden · Rainer Reißaus · E-Mail: reissaus.rainer@dresden.ihk.de

Länderinformationen

China

Joint-Venture-Musterklauseln neu erschienen

Ein Dokument, das der Erleichterung des Abschlusses von Joint-Venture-Verträgen zwischen deutschen und chinesischen Partnern dient, hat Germany Trade and Invest (gtai) neu veröffentlicht. Die Klauseln regeln umfassend Errichtung, Betrieb und Beendigung eines Joint Ventures und decken auch wesentliche Fragestellungen wie die

Übertragung von Anteilen, den Schutz von Minderheitsgesellschaftern und Wettbewerbsverbote ab.

Eine Kommentierung und Erläuterung der wichtigsten Vertragsklauseln, insbesondere zu Kündigungsrechten und denkbaren Lösungen bei Fehlschlägen eines Joint Ventures, ist in Arbeit. Sie wird für die Anwendung der Musterklauseln in der Praxis zusätzliche Informationen enthalten und sollte künftig Grundlage eines jeden Joint-Venture-Vertrages zwischen deutschen und

chinesischen Geschäftspartnern sein. Die kommentierte Fassung wird voraussichtlich Ende 2011 vorliegen und auf www.gtai.de veröffentlicht werden.

Nach dem deutsch-chinesischen Standardvertrag für Liefergeschäfte (2001) und dem deutsch-chinesischen Standardvertrag für Knop Howe- und Patentlizenzen (2003) sind die Joint-Venture-Musterklauseln die dritte derartige Veröffentlichung der gtai.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Russland-Belarus-Kasachstan (Zollunion)

Geänderte Einfuhrzölle auf:

1. Erdbohrmaschinen und Tiefbohrgeräte: Zollerhöhung

8430 41 000 1

--- selbst fahrende Bohrmaschinen mit der Bohrtiefe von nicht weniger als 200 Meter: 10 %, mindestens 2,5 EUR/kg (vorher zollfrei)

8430 41 000 9

--- andere (Bohrtiefe bis zu 200 Meter): 0 %

8430 49 000 1

--- nicht selbst fahrende Bohrmaschinen mit der Bohrtiefe von nicht weniger als 200 Meter: 10 %, mindestens 2,5 EUR/kg (vorher zollfrei)

8430 49 000 9

--- andere (Bohrtiefe bis zu 200 Meter): 0 %

Die Änderung tritt am 01.01.2012 in Kraft. Sie ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

2. Auf bestimmte, im Bergbau einzusetzende Maschinen und Apparate (Zollerhöhung)

8428 31 000 0

Stetig-Förderer für Waren, ihrer Beschaffenheit nach für Arbeiten unter Tage bestimmt: 5 % (vorher zollfrei)

8479 89 300 0

Maschinen und Apparate für den schreitenden hydraulischen Grubenausbau: 5 % (vorher zollfrei)

In Kraft seit 01.09.2011.

3. Auf Radiatoren mit Flüssigkeitsumlauf (Zolländerung)

8516 29 100 0

Radiatoren mit Flüssigkeitsumlauf: 5 EUR/Stück (vorher 10 %)

In Kraft seit 01.09.2011

4. Auf Aluminiumfolien mit einer Dicke von weniger als 0,0046 mm (Zollsenkung)

7607 11 100 1

Gewalzte Aluminiumfolien, ohne Unterlage, mit einer Dicke von weniger als 0,0046 mm: zollfrei (vorher 20 %)

7607 11 100 9

Gewalzte Aluminiumfolien, ohne Unterlage, mit einer Dicke von 0,0046 mm bis 0,021 mm: 20 % (unverändert)

(c/w.r., Quelle: gtai)

USA

Lebensmitteleinfuhr: FDA verlangt zusätzliche Angaben

Die U.S. Food and Drug Administration (FDA) hat per Erlass verfügt, dass Lieferanten von Nahrungsmitteln in die USA in der von der FDA geforderten elektronischen Voranmeldung (Prior Notice) zusätzliche Angaben erbringen müssen.

Danach muss die Prior Notice nunmehr zusätzlich Angaben zu jedem Land aufweisen, in welchem dem vorangemeldeten Produkt in der Vergangenheit die Einfuhr verweigert wurde (Any country to which the article has been refused entry). Seit dem 06.09.2011 ist die zusätzliche Angabe Pflicht.

Bei Zuwiderhandlungen und Versäumnissen gegen das Erfordernis der Prior Notice kann die Annahme von Sendungen mit Nahrungsmitteln verweigert werden. Unvollständige Voranmeldungen können die Anmelder jedoch kor-

rigieren. Detailinformationen zur Prior Notice und den zusätzlichen Anmeldeerfordernissen hat die FDA als „Fact Sheet“ veröffentlicht: www.fda.gov > Im „Search“-Feld oben rechts die Worte Prior Notice eingeben und in den ersten Suchergebnissen „Guidance for Industry“ anklicken.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Einfuhrvorschriften für Kfz modifiziert

Die US-amerikanische National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA, Behörde für Straßensicherheit) hat die Vorschriften zur Registrierung von Kraftfahrzeugimporteuren und zur Einfuhr ausländischer Kraftfahrzeuge geändert.

Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass sich Importeure, die im Zusammenhang mit der Einfuhr, dem Kauf oder dem Verkauf von Fahrzeugen oder Fahrzeugteilen bereits Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften begangen haben, nicht bei der NHTSA registrieren können. Außerdem will die NHTSA bestehende Registrierungen solcher Importeure annullieren.

Überdies sind registrierte Importeure künftig verpflichtet, der NHTSA zu bescheinigen, dass sie bei Anpassungsarbeiten an ausländischen Importfahrzeugen nicht den US-Kfz-Standards entsprechende Ausstattungen und Fahrzeugteile vernichtet oder re-exportiert haben.

Schließlich verlangt die NHTSA bei Anträgen von Importeuren auf die Prüfung der Einfuhrfähigkeit von Fahrzeugen künftig detaillierte Angaben zum Fahrzeugtyp (type classification) und zum Bruttogewicht (gross vehicle weight rating – GVWR) des einzuführenden Fahrzeugs.

Details unter www.gpo.gov/fdsys > Search > „Importation of vehicles“, Suchergebnisse: 76 FR 53072 von August 25, 2011

(c/w.r., Quelle: gtai)

Markt- und Länderveranstaltungen

Arabische Golfstaaten

Workshop-Reihe Exportmärkte kompakt:

„Limitless or Less Limits – Absicherungen von Warenströmen (nur) in turbulenten Zeiten?!“

Thema: Aufbauend auf die Workshops 1, 2 und 3 der vierteiligen Workshop-Reihe werden im Workshop 4 folgende Themen behandelt:

- Aktuelle politische und wirtschaftliche Lage in der Region auf Basis einzelner Länder (Ägypten/Syrien/Saudi-Arabien/Bahrain)
- Wiederaufbau Irak – Möglichkeiten für deutsche Exporteure
- Absicherung von politischen und wirtschaftlichen Risiken mittels Dokumentenakkreditiv
- Stellung von Bankgarantien und ihre Besonderheiten
- Finanzierung und Refinanzierung von Zahlungszielen (auch mittels Deckung des Bundes)

Ort: Hilton Dresden Hotel,
An der Frauenkirche 5, 01067 Dresden

Termin: 28. November 2011, 16:00-19:00 Uhr

Entgelt: 70,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: IHK Dresden

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Indien

IHK-Beratungstage

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten Länge mit dem Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Auslandshandelskammer (AHK)

Ort: IHK Chemnitz, IHK Dresden, IHK zu Leipzig

Termin: Einzelgespräche nach Terminvereinbarung
29. November 2011 in Dresden
30. November 2011 in Chemnitz
1. Dezember 2011 in Leipzig

Entgelt: 25,00 EUR

Veranstalter: India Desk/IHK Dresden, IHK Chemnitz,
IHK zu Leipzig

Anmeldung: Dorit Pelz, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Sächsisch-Indischer Abend

Thema: Im Rahmen der IHK-Beratungstage findet ein Networking-Abend unter Beteiligung der Indischen Botschaft, der AHK und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr statt. Die Gespräche werden durch kulturelle Beiträge und ein indisches Buffet umrahmt.

Ort: Club International, Leipzig

Termin: 30. November 2011, 17:00 Uhr

Entgelt: 25,00 EUR (kostenfrei bei Teilnahme an den IHK-Beratungstagen)

Veranstalter: Botschaft der Republik Indien, die sächsischen IHKs, GIRT, WFS

Anmeldung: Dorit Pelz, Tel.: 0351 2802-185,
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Italien

Stammtisch: Film- und Medienwirtschaft in Italien

Thema: Der nächste Italien-Stammtisch in Leipzig am 22. November führt in die Film- und Medienwirtschaft Italiens ein. Der Leiter des Historischen Archivs der Cinecittà, des Istituto Luce, stellt das italienische Hollywood in Rom vor und die Drefa MSG präsentiert ihre Erfahrungen beim Markteintritt Italien. Eine optionale Studiotour durch das Gelände des Mitteldeutschen Rundfunks und der media city rundet die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung bietet zudem wieder eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen.

Ort: Media City Leipzig, Mediengarten

Termin: 22. November 2011, 18:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Italienische Handelskammer für Deutschland

Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Russland

Informationsveranstaltung: „Riesenreich mit großen Chancen: Rechtliche und steuerliche Aspekte für ein unternehmerisches Engagement in Russland“

Thema: Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Aufbau einer Präsenz in Russland: Reprä-



sentanz, Filiale, Tochtergesellschaft oder Joint Venture – rechtliche und praktische Aspekte

- Steuerliche Aspekte bei verschiedenen Präsenzformen
- Beispiele aus der Anwaltspraxis:
 - Organisation des Vertriebs
 - Begründung einer Betriebsstätte
 - Personalentsendung
 - Leistungsverrechnungen im Konzern
- Diskussion

Teilnehmer: bereits auf dem russischen Markt agierende Unternehmer sowie „Neueinsteiger“

Ort: IHK zu Leipzig,
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 14. Dezember 2011, 10:00-14:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: bis 9. Dezember 2011,
Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(I/n.k.)

Russland/Arabischer Raum

Workshops Produktzertifizierung:

Zertifizierung und Zoll in Russland – Wichtige Änderungen im Zuge der Zollunion Inspektion und Zertifizierung von Produkten beim Export in den arabischen Raum

Thema: Mit dem Inkrafttreten der Zollunion zwischen Russland, Weißrussland und Kasachstan und der gemeinsamen „Technischen Reglements“ (TR) werden alle bisherigen Gesetze und Verordnungen ersetzt, so z.B. auch die bekannte GHOST R-Pflichtzertifizierung. Alle unter die neuen technischen Reglements fallenden Produkte unterliegen der Pflicht zur Zertifizierung. Die TR-Deklaration gilt in allen drei Mitgliedsstaaten der Zollunion als Nachweis der Konformität der Produkte. Ein zweiter Workshop hat die Problematik der Inspektion und Zertifizierung von Produkten für den Export in den Iran, nach Saudi Arabien, Kuwait und Algerien zum Inhalt.

Die SGS Germany GmbH aus Hamburg wird interessierten Unternehmen einen Überblick über das Procedere geben, um Schwierigkeiten bei der Importverzollung in den genannten Ländern zu vermeiden.

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 16. Februar 2012

10:00-12:00 Uhr (Russland/Weißrussland/Kasachstan)

13:00-15:00 Uhr (Iran, Saudi Arabien, Kuwait, Algerien)

Entgelt: 10,00 EUR je Workshop

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei, Tel.: 03741 214 3240,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Schweiz

Unternehmerfrühstück

Thema: Dienstleistungserbringung in der Schweiz in der Praxis:

Informationen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zu den Grundlagen der Dienstleistungserbringung (Melde- und Bewilligungsverfahren, Lohn- und Arbeitsbedingungen, Kautionsregelungen, Umsatzsteuer und Carnet-Verfahren)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Einzelgespräche mit der Expertin der Handelskammer Deutschland-Schweiz.

Ort: Handwerkskammer Chemnitz,
Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz,
Raum 120

Termin: 1. Dezember 2011, 09:00-11:30 Uhr

Entgelt: kostenfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz/ HWK Chemnitz

Anmeldung: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de
Andrea D' Alessandro, Tel.: 0371 5364-203,
E-Mail: a.dalessandro@hwkchemnitz.de

(c/b.v.)

Slowakei

Sächsisch-Slowakisches Fachforum Umwelttechnik/Energie inkl. branchentypischer Dienstleistungen

Thema: Die Informationsveranstaltung stellt Ziele, Phasen und Betreuer des Projektpaketes UMWELT/ENERGIE SK '12 vor. Das Projektpaket bietet sächsischen Unternehmen Unterstützung zur Markterschließung bzw. -erweiterung in der Slowakei. Dies umfasst die individuelle Beratung zu Marktchancen, die Suche nach potenziellen Kunden und Partnern in der Slowakei, eine Kooperationsbörse sowie die

Markt- und Länderveranstaltungen

Vorbereitung und Begleitung von individuellen Besuchen zwischen den Unternehmern aus beiden Ländern.

Teilnehmer: aus den Bereichen Umwelttechnik und Energie – Hersteller, Entwickler, Dienstleister

Ort: Dresden, Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Termin: 23. November 2011

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Anmeldung: Peter Szenassy, Tel.: 0351 2138-132,
E-Mail: peter.szenassy@wfs.saxony.de
(wfs/p.s.)

Tschechische Republik

Sächsisch-Tschechisches Fachforum Maschinen- und Anlagenbau, Schwerpunkt Energieanlagen

Thema: Die Informationsveranstaltung stellt Ziele, Phasen und Betreuer des Projektpaketes ANLAGEN-CZ '12 vor. Das Projektpaket bietet sächsischen Unternehmen Unterstützung zur Markterschließung bzw. -erweiterung in Tschechien. Dies umfasst die individuelle Beratung zu Marktchancen, die Suche nach potentiellen Kunden und Partnern in Tschechien, eine Kooperationsbörse, sowie die Vorbereitung und Begleitung von individuellen Besuchen zwischen den Unternehmern aus beiden Ländern.

Ort: Prag

Termin: 30. November 2011

Entgelt: eigene Reise- und Aufenthaltskosten

Veranstalter: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Anmeldung: Peter Szenassy, Tel.: 0351 2138-132,
E-Mail: peter.szenassy@wfs.saxony.de
(wfs/p.s.)

Weltweit

Workshop Außenwirtschaft in der Praxis: Steuerrecht im internationalen Kontext

Thema: Unternehmen, die am Auf- oder Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen mit Schweiz, Polen oder Russland interessiert sind, bekommen wertvolle steuerrechtliche Tipps von unseren Referenten der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) in der Schweiz, Polen und Russland sowie einem Steuer-Fachmann einer Kanzlei.

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Str. 40, 01237 Dresden



Termin: 30. November 2011

Entgelt: 70,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: IHK Dresden, AHK Schweiz, AHK Polen, AHK Russland

Anmeldung: David Amiri, Tel.: 0351 2802-187,
E-Mail: amiri.david@dresden.ihk.de
(d/d.a.)

Aktuelle Umsatzsteuerfragen 2011/2012

Thema: Eine kurze und kompetente Übersicht über alle Änderungen und Neuerungen im Bereich der Umsatzsteuer

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 9. Januar 2012, 09:00-12:30 Uhr

Entgelt: 95,00 EUR zzgl. MwSt.

Veranstalter: IHK Chemnitz, ZAK Köln

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Ihr Regieplan für eine erfolgreiche Messe

Thema: Im Workshop erhalten Sie umfangreiche Planungs- und Vorbereitungsunterlagen, die Sie auf Ihre Messen anwenden können. Gemeinsam erarbeiten Sie die Vorbereitung einer fiktiven Messe.

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 19. Januar 2012, 09:00 - 16:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)

Geschäftspartnersuche im Ausland

Thema: Tipps und Ratschläge zur Suche nach Absatz- und Kooperationspartnern im Ausland, zu einzelnen Hilfsangeboten sowie zur Nutzung von Datenbanken. Die Referenten kommen von Germany Trade & Invest (gtai) sowie der IHK Chemnitz.

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 8. Februar 2012, 10:00-13:00 Uhr

Entgelt: kostenfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
(c/b.v.)



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Außenwirtschaftliche Veranstaltungen

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an **0351 2802 7185** schicken.
Wir senden Ihnen gern weitere Informationen zu.

Land	Datum	Veranstaltung	Ort
ARABISCHE GOLFSTAATEN			
	28.11.2011	Limitless or Less Limits – Absicherungen von Warenströmen (nur) in turbulenten Zeiten?!	Dresden
	16.02.2012	Inspektion und Zertifizierung von Produkten beim Export in den arabischen Raum	Plauen
INDIEN			
	29.11.-01.12.2011 30.11.2011	IHK-Beratungstage/ Sächsisch-Indischer Abend	Dresden/ Chemnitz/Leipzig
ITALIEN			
	22.11.2011	Stammtisch: Film- und Medienwirtschaft in Italien	Leipzig
RUSSLAND			
	14.12.2011	Rechtliche und steuerliche Aspekte für ein unternehmerisches Engagement in Russland	Leipzig
	16.02.2012	Zertifizierung und Zoll in Russland – Wichtige Änderungen im Zuge der Zollunion	Plauen
SCHWEIZ			
	01.12.2011	Unternehmerfrühstück	Chemnitz
SLOWAKEI			
	23.11.2011	Sächsisch-Slowakisches Fachforum Umwelttechnik / Energie inkl. branchentypischer Dienstleistungen	Dresden
TSCHECHISCHE REPUBLIK			
	30.11.2011	Sächsisch-Tschechisches Fachforum Maschinen- und Anlagenbau, Schwerpunkt Energieanlagen	Prag
WELTWEIT			
	30.11.2011	Steuerrecht im internationalen Kontext	Dresden
	09.01.2012	Aktuelle Umsatzsteuerfragen 2011/2012	Chemnitz
	19.01.2012	Messen vorbereiten und durchführen	Chemnitz
	08.02.2012	Geschäftspartnersuche im Ausland	Chemnitz

Name: _____

Firmenanschrift: _____

Tel./E-Mail: _____

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: _____

Firmengemeinschaftsstände

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

Inland

IFAT ENTSORGA

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

München – 7. bis 11. Mai 2012

Thema: Die IFAT hat nach ihrem Zusammenschluss mit der ENTSORGA 2010 eine erfolgreiche Premiere gefeiert und sich als Weltleitmesse der Umwelttechnologiebranche etabliert. Dies zeigt sich zum einen in der starken internationalen Resonanz seitens der Besucher, deren Anteil von 33 Prozent auf 40 Prozent gestiegen ist. Zum anderen ist auch die Internationalität der Aussteller von 32 Prozent auf 37 Prozent angewachsen. Über die gesamte Messelaufzeit

der IFAT ENTSORGA kamen rund 110.000 Fachbesucher aus über 185 Ländern.

Produkte: Wassergewinnung und -aufbereitung, Wasser- und Abwasserbehandlung, Wasserverteilung und Kanalisation, Küsten- und Hochwasserschutz, Abfallentsorgung und Recycling, Energiegewinnung aus Abfallstoffen, Straßenreinigung, Straßenbetriebs- und -winterdienst, Altlastensanierung/Bodenaufbereitung, Abgas- und Abluftreinigung/Luftreinhaltung, Lärminderung/Schallschutz, Mess-, Regel- und Labortechnik, Dienstleistungen, Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig (c/s.f.)

Ausland

China

„IEexpo 2012“

(ehemals IFAT – Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling und erneuerbare Energien)

Shanghai – 7. bis 9. März 2012

Thema: China steht im Bereich Umweltschutz vor großen Aufgaben. Neben einem wachsenden Lebensstandard brachte das rasante Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahrzehnte jedoch auch massive Umweltprobleme mit sich. Die Zentralregierung widmet sich verstärkt diesen Umweltproblemen, da diese zunehmend zu einem limitierenden Faktor der weiteren Wirtschaftsentwicklung werden. Durch die absehbaren Investitionen in den genannten Bereichen ergeben sich auch für deutsche Unternehmen gute Möglichkeiten, ihre Technologien einzubringen. Mit der Neuausrichtung der Messe und neuem Namen wird sich der Freistaat Sachsen im kommenden Jahr erstmals im Rahmen der Bundesbeteiligung auf dieser führenden Umweltmesse Chinas in Shanghai präsentieren.

Produkte: Wasseraufbereitungsanlagen, Abwassertech-

Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden: **Carla Andritzke**
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2808-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig: **Matthias Locker**
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz: **Sandra Furka**
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

nik, Abfallbehandlung, Recycling, Lärmschutz, Erneuerbare Energien, Altlastensanierung, Messtechnik, Regel- und Steuertechnik, Labortechnik, Luftreinhaltung, Dienstleistungen

Förderung: Bundesförderung, zusätzlich über sächsische Aufbaubank

Kontakt: Sylvia Sadlo,
Tel.: 0351 2138143, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(wfs/s.s.)

Italien

PLAST

Internationale Fachmesse für Kunststoffe und Gummi

Mailand – 8. bis 12. Mai 2012

Thema: 2012 wird die PLAST die größte Fachmesse Europas sein, die sich der gesamten Branchenkette von Maschinen, Ausrüstungen, Gießformen, Rohstoffen, Recyclingmaterialien, Verbundmaterialien, Halbzeugen und Fertigprodukten für die Kunststoff- und Gummiindustrie widmet und die bei der letzten Messe im März 2009 erzielten Rekorde hält: 1.478 Aussteller aus 45 Ländern, auf einer Netto-Ausstellungsfläche von 59.714 m² mit 55.175 Besuchern, von denen mehr als 31 % (17.589) aus 114 Ländern kamen. Anlässlich der PLAST 2012 kehrt nach vielen Jahren die dem Gummi gewidmete Trabant-Messe „RUBBER 2012“ zurück.

Produkte: Gummiverarbeitungsmaschinen, Kunststoffverarbeitungsmaschinen, Hilfsstoffe, Formen, Zubehör, Gummi, Kunststoffe, Halberzeugnisse, Kunststoffherzeugnisse, Verpackungsmaschinen, Verpackungsdruckmaschinen, Verpackungstechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig (c/s.f.)

Katar

Project Qatar 2012

International Trade Exhibition for Construction Technology, Building Materials, Equipment and Environmental Technology

Doha – 30. April bis 3. Mai 2012

Thema: Katar wird die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 austragen. Der Zuschlag des Weltfußballverbandes FIFA wird den Boom in Katar in erheblichem Maße zusätzlich befeuern. Vor diesem Hintergrund organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH für 2012 zum 2. Mal eine Beteiligung sächsischer Unternehmen auf der Project

Qatar. Die sächsische Gemeinschaftsbeteiligung findet wieder im Rahmen einer offiziellen deutschen Firmengemeinschaftsausstellung statt.

Die Project Qatar ist die führende Messe der Region zu den Themen Bauen und Baumaterialien, Umwelttechnik und Recycling. Im vergangenen Jahr stellten mehr als 1.750 Unternehmen (aus 42 Ländern) ihre Produkte und Dienstleistungen den über 43.000 Besuchern (aus 43 Ländern) vor.

Produkte: Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau, Umwelt
Förderung: Bundesförderung, zusätzlich über sächsische Aufbaubank

Verantwrtg.: Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS)

Kontakt: Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138141, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(wfs/m.b.)

Polen

ITM Poland 2012

Poznan – 29. Mai bis 1. Juni 2012

Thema: Über 900 Aussteller aus 32 Ländern auf mehr als 20.000 qm Ausstellungsfläche und rund 17.000 Fachbesucher aus ganz Polen und Europa sind die Ergebnisse der letzten Messe ITM. Die IHKn bieten sächsischen Unternehmen die Teilnahme am Firmengemeinschaftsstand auf der ITM Poland 2012 an. Produkte und Leistungen aus Sachsen sind zunehmend auf diesem aufstrebenden Markt gefragt. Mehrere thematisch separate Fachausstellungen, Sonderausstellungen und zahlreiche internationale Geschäftstreffen, Workshops und Fachkonferenzen bieten hervorragende Chancen für Markteinstieg und Marktpflege.

Produkte: Hydraulik, Pneumatik und Antriebe; Werkzeugmaschinen und Werkzeuge inkl. Automatik für Industrie, Prüf- und Messapparatur; Metallurgie, Gießereitechnik und Metallindustrie; Oberflächenbearbeitung und Beschichtung; Transport; Schweißen und Schneiden; Sicherheitstechnik; Forschung und Entwicklung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig (I/m.l.)

USA

IMTS 2012 International Manufacturing Technology Show

Chicago – 10. bis 15. September 2012

Thema: Für die U.S.-Wirtschaft wird auch 2012 mit moderaten Zuwachsraten des Bruttoinlands-

Messen und Ausstellungen

produkts gerechnet. Deutlich erholt hat sich der U.S.-Werkzeugmaschinenmarkt und ist nach Untersuchungen von Germany Trade & Invest auf dem besten Wege, wieder Vorkrisenniveau zu erreichen. Die Aussichten für den Absatz von Produkten „Made in Germany“ sind sehr gut, die Wachstumsraten sind zweistellig und sollen auch im kommenden Jahr anhalten.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen lädt Sie herzlich ein, sich am sächsischen Gemeinschaftsstand auf der bedeutendsten Messe für Fertigungstechnik in Nordamerika zu präsentieren. Die traditionsreiche Messe findet in

einem zweijährigen Turnus statt und konnte 2010 mit über 1.100 Ausstellern und 82.000 Fachbesuchern ein hervorragendes Ergebnis aufweisen.

Produkte: Werkzeugmaschinen, Metallbearbeitungsmaschinen, Sondermaschinen, Umformtechnik, Laserbearbeitung, Werkzeuge und Spanntechniken, Regel- und Steuertechnik, CAD, CAM und Automatisierung

Förderung: über die sächsische Aufbaubank

Kontakt: Markus Brömel,
Tel.: 0351 2138141, Fax: 0351 2138-399,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(wfs/m.b.)

Weitere Gemeinschaftsstände

Für die folgenden chronologisch geordneten Gemeinschaftsstände ist eine Teilnahme noch möglich. Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

Auto Expo

Indian Automotive Industry Exhibition

New Dehli (Indien) – 5. bis 13. Januar 2012

Branchen: Kraftfahrzeuge, Automobilzubehör

SALIMA/EMBAX

Internationale Nahrungsmittel- und Verpackungsmesse

Brünn (Tschechien) – 28. Februar bis 2. März 2012

Branchen: Lebens- und Nahrungsmittel, Maschinen und Technologien für die Nahrungsmittelbranche, Verpackungsmittel und Packtechnologien

CeBIT 2012

Heart of the digital world

Hannover (Deutschland) – 6. bis 10. März 2012

Branchen: IT-Dienstleistungen, Kommunikationssysteme, Telekommunikation, Computer-Hardware, Software, Banktechnik, Finanzierung, Internet, Informationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Kartentechnik, Sicherheitstechnik, Datenschutz, Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen

JEC Composite Show

Paris (Frankreich) – 27. bis 29. März 2012

Branchen: Zulieferwirtschaft, Luft- und Raumfahrttechnik, Flughafenbau, Verbundwerkstoffe

HANNOVER MESSE 2012

Hannover (Deutschland) – 23. bis 27. April 2012

Leitmesse Industrial Supply

Branchen: Zulieferwirtschaft, Gießereitechnik, Schmiedeausrüstung, Metallbearbeitung, Materialien, Kunststoffe, keramische Werkstoffe, Gummiwaren, Fügetechnologie

Leitmesse Energy

Branchen: Energiewirtschaft

IFAT ENTSORGA

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

München (Deutschland) – 7. bis 11. Mai 2012

Branchen: Kommunale Dienstleistungen (Öffentliche Arbeiten), Reinigung, Wassertechnik, Entsorgung, Umwelt, C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Meß-, Regel- und Steuertechnik

SENSOR+TEST

DIE MESSTECHNIK-MESSE

Nürnberg (Deutschland) – 22. bis 24. Mai 2012

Branchen: Sensoren, Sensorsysteme, Sensortechnik, Messtechnik, Messgeräte, Prüftechnik, Automatisierungssysteme, Labortechnik, Software, Materialidentifikations-Technologie, Qualitätskontrolle, Forschung und Entwicklung

Messeinformationen

Sehr gutes Geschäftsklima in der ITK-Branche

Das Geschäftsklima in der Hightech-Wirtschaft hat sich deutlich verbessert, geht aus der aktuellen Konjunkturmfrage des BITKOM in der ITK-Branche hervor. Danach erwarten drei Viertel der Anbieter von Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik steigende Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum „Die Schuldenkrise in Europa und die Turbu-

lenzen an den Finanzmärkten schlagen sich bislang nicht auf den ITK-Märkten nieder“, gab der BITKOM Ende September 2011 bekannt. Technologien wie Cloud Computing und die steigende Verbreitung leistungsfähiger mobiler Endgeräte sorgten für eine dynamische Entwicklung im ITK-Sektor. Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen BITKOM-Konjunkturmfrage beurteilen die meisten Unternehmen auch die weiteren Aussichten positiv. 75 % der befragten

Firmen rechnen für das Gesamtjahr 2011 mit steigenden Umsätzen. Am besten laufen die Geschäfte bei den Anbietern von Software und IT-Services: 82 % der Software-Häuser und 86 % der IT-Dienstleister erwarten steigende Umsätze im Vergleich zum Vorjahr. Unter den Anbietern von IT-Hardware rechnen 63 % mit einem Umsatzplus.

Weitere Informationen:

www.bitkom.org

Quelle: AUMA

Messemarkt Chile

In Chile finden Unternehmen eine weitgehend funktionierende Messewirtschaft vor, deren Traditionen bis ins 19. Jahrhundert reichen. Obwohl die Messen eher europäisch als amerikanisch geprägt sind, wird das Messegeschehen von Landesgepflogenheiten und den jeweiligen wirtschaftlichen Möglichkeiten beeinflusst. Insbesondere bei der Größe der Messegelände und entsprechend bei den Messen sind jedoch deutliche Abstriche von europäisch geprägten Erwartungen zu machen. Für chilenische Einkäufer und Entscheider sind Messen zwar eine wichtige Informationsquelle, dennoch gewähren Arbeitgeber ihren Mitarbeitern nicht immer Messebesuche während der regulären Arbeitszeit. Dies ist ein Grund, warum Messen in der Regel etwas später beginnen als etwa in Deutschland und dafür erst im Laufe des Abends schließen. Als Aussteller nutzen sowohl heimische Hersteller und Händler

als auch ausländische Unternehmen sowie deren Niederlassungen und Vertreter Messebeteiligungen für ihre Kundenwerbung, Kontaktpflege, Einführung von Produkten und Leistungen.

Messethemen

Politisches und wirtschaftliches Zentrum des Landes ist Santiago de Chile. Die Hauptstadt Chiles ist damit auch der Veranstaltungsort für die meisten Messen mit internationaler Beteiligung. Seit etwa 1990 wurden für die wichtigsten Branchen des Landes Fachmessen in den Veranstaltungskalender aufgenommen. Die meisten haben sich zu den wichtigen Plattformen ihrer jeweiligen Branche entwickelt.

Bedeutendste Bergbaumesse in Lateinamerika ist die Expomin, was auf die große Rolle des chilenischen Bergbaus zurückzuführen ist. Die Expomin ist mit rund 20.000 m² vermieteter Fläche und

mehr als 1.000 Ausstellern auch die mit deutlichem Abstand größte Messe des Landes. Zwei weitere wichtige Messen des Landes sind die Dentalmesse Salón Dental Chile in Santiago sowie die Chile Plast vom chilenischen Kunststoffverband Asociación Gremial de Industriales del Plástico de Chile. Die meisten Messen außerhalb Santiagos sind für ausländische Aussteller von nachrangiger Bedeutung. Die Exponaval/Transport in Valparaiso ist eine der wenigen Ausnahmen, ebenso EXPOCORMA, eine Messe für die Forst- und Holzwirtschaft, die im Großraum Concepción stattfindet.

Messemarkt Chile

Kontakt: Gerd Bettermann,

E-Mail: g.bettermann@auma.de

Dieser Text ist eine gekürzte Fassung. Den vollständigen Messemarkt finden Sie auf www.auma.de

Quelle: AUMA

Unser Newsletter-Angebot für Sie!

Bei uns erhalten Sie per E-Mail: Das Aktuellste zur Außenwirtschaft – kurz und informativ. Testen Sie!



Anmeldungen einfach per E-Mail an: Birgit Voigt, E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de



Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1126

Messebeteiligungsprogramm 2012

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

- | | | | |
|--|--|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 05.01.-13.01. | Auto Expo Int. Automobilfachmesse,
New Delhi/Indien | <input type="checkbox"/> 11.09.-16.09. | ILA, Berlin |
| <input type="checkbox"/> 28.02.-02.03. | SALIMA/ EMBAX
Brünn/Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> 17.09.-21.09. | MSV Brünn/ Tschechien |
| <input type="checkbox"/> 07.03.-09.03. | IFAT China + EPTEE + CWS,
Shanghai/China | <input type="checkbox"/> 18.09.-21.09. | Innotrans, Berlin |
| <input type="checkbox"/> 06.03.-10.03. | CeBIT 2012 - Heart of the digital world,
Hannover | <input type="checkbox"/> 18.09.-22.09. | A M B, Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> 27.03.-29.03. | JEC Composite Show, Paris/ Frankreich | <input type="checkbox"/> 18.09.-23.09. | Automechanika, Frankfurt/Main |
| <input type="checkbox"/> 23.04.-27.04. | HANNOVER MESSE,
Leitmesse Energy, Hannover | <input type="checkbox"/> 24.09.-28.09. | 27. EU PVSEC, Frankfurt/ Main |
| <input type="checkbox"/> 23.04.-27.04. | HANNOVER MESSE,
Leitmesse Industrial Supply, Hannover | <input type="checkbox"/> 25.09.-27.09. | FachPack, Nürnberg |
| <input type="checkbox"/> 30.04.-01.05. | Project Qatar, Doha/ Katar | <input type="checkbox"/> 25.09.-28.09. | MICRONORA, Besançon/Frankreich |
| <input type="checkbox"/> 07.05.-11.05. | IFAT, München | <input type="checkbox"/> 02.10.-07.10. | TATEF, Istanbul/Türkei |
| <input type="checkbox"/> 08.05.-12.05. | PLAST, Mailand/ Italien | <input type="checkbox"/> 16.10.-20.10. | Fakuma, Friedrichshafen |
| <input type="checkbox"/> 09.05.-11.05. | SOLAREXPO, Verona/ Italien | <input type="checkbox"/> 23.10.-27.10. | EUROBLECH, Hannover |
| <input type="checkbox"/> 22.05.-24.05. | SENSOR+TEST, Nürnberg | <input type="checkbox"/> November
2012 | Metalex, Bangkok/Thailand |
| <input type="checkbox"/> 28.05.-01.06. | Technoforum Metalloobrabotka,
Moskau/ Russland | <input type="checkbox"/> 06.11.-08.11. | FIMAI E SIMAI, Sao Paulo/Brasilien |
| <input type="checkbox"/> 29.05.-01.06. | ITM Poland/ Poznan | <input type="checkbox"/> 13.11.-16.11. | electronica, München |
| <input type="checkbox"/> 06.06.-08.06. | interior lifestyle Tokyo/ Japan | <input type="checkbox"/> 14.11.-17.11. | MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 13.06.-15.06. | Intersolar Europe, München | <input type="checkbox"/> 20.11.-23.11. | SWISSTECH, Basel/Schweiz |
| <input type="checkbox"/> 10.07.-12.07. | SEMICON West, San Francisco/ USA | <input type="checkbox"/> 22.11.-24.11. | denkmal, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 10.09.-15.09. | IMTS, Chicago/USA | <input type="checkbox"/> 27.11.-30.11. | Pollutec, Lyon/Frankreich |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:

IHK Dresden

Die Ausfuhr von Waren in Drittländer

Inhalt:

- Ausfuhrverfahren
- Ausfuhranmeldung (Zollanmeldung)
- Warenursprung und Präferenzen
- Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Lieferantenerklärung nach EG (VO) 1207/2001

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 9. bis 10. November 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 325,00 EUR inkl. Tagungspauschale

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

Inhalt:

- Die häufigsten Fehler bei Im- und Export
- Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
- Welche Arten von Prüfungen durch die Zollverwaltung sind möglich? (u. a. Zollprüfung, Ursprungsprüfung, Prüfung der wirtschaftlichen Lage)
- Rechtliche Grundlagen der Prüfungen
- Wie kann man die Durchführung beschleunigen?
- Ziel einer Betriebsprüfung (aus Sicht des Prüfers und des Unternehmens)
- Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
- Welche Buchführungspflichten gelten?
- Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen
- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht (Pflichten, Probleme, Schwierigkeiten)
- Prüfungsanordnung
- Rechte und Pflichten des Unternehmens
- Einführendes Gespräch und wirksamer Beginn der Prüfung
- Intensität und Umfang der Prüfung
- Abschluss der Prüfung und rechtliche Auswirkungen

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 24. November 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Die typischen Fehler im Außenhandel und wie man sie vermeiden kann

Inhalt:

- Die generellen Risiken im Außenhandel und wie man sie einschränken kann
- Typische Fehler bei der Kontaktabbahnung zu potenziellen Abnehmern
- Suche und Auswahl von Handelsvertretern – Was wird häufig falsch gemacht?
- Mängel bei der Abgabe von Auslandsangeboten
- Besonderheiten bei der Auslandskalkulation
- Die häufigsten Fehler bei der Vertragsgestaltung
- Der Kunde zahlt nicht – Was tun?

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 30. November 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 230,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Inhalt:

- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
- Behandlung von Lieferungen und Leistungen im internationalen Bereich
- Einfuhrumsatzsteuer (verzollt und versteuert)
- Dreiecksgeschäfte/Reihengeschäfte
- Innergemeinschaftlicher Erwerb – Umsatzsteueridentifikationsnummer
- Kreis der Erwerber, Halbunternehmer, Schwellenwerte
- Abhollieferung, Beförderungslieferung, Versandungslieferungen
- Ausstellung von Rechnungen, Bemessungsgrundlagen
- Umsatzsteuer, Voranmeldungen und Formulare

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

Termin: 7. Dezember 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren – Aufbauseminar

Inhalt:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ in PAN-EURO-MED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Ort: IHK Bildungszentrum Dresden gGmbH,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 15. Dezember 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zollseminar für Exporteinstieger

Inhalt:

- Grober Überblick des europäischen Zollrecht
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Überblick über den elektronischen Zolllarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 9. Februar 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften

Inhalt:

1. Der Modernisierte Zollexkodex (MZK) und seine Auswirkungen auf die Zollverfahren
2. Die Zolldanmeldung
 - Die neue summarische Voranmeldung (ab 01.01.2011)
 - Erstellen einer Zolldanmeldung
 - Erforderliche Unterlagen (u.a. Präferenzpapiere)
 - Unvollständige Zolldanmeldung und andere Vereinfachungsmöglichkeiten
 - Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
 - Nutzung des IT-Verfahrens ATLAS (Darstellen verschiedener Möglichkeiten)
3. Zollwertfeststellung und Einfuhrabgaben
 - Zollwertermittlung/-anmeldung
 - Einfuhrumsatzsteuer

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 8. März 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

IHK Chemnitz

Zollpräferenzen beim Export von Waren

Inhalt:

- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
- Vertraut Machen der Teilnehmer mit den Präferenzregeln
- Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
- Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
- Welche Papiere sind erforderlich und wie

- sind diese zu handhaben?
- Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED
- Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE,INF.4)
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Vereinfachungen in der Arbeit mit diesen Papieren
- Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 22. November 2011, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften

- Inhalt:
- Erstellen der Zollanmeldung
 - Erforderliche Unterlagen (u.a. Präferenzpapier)
 - Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
 - Tarifieren
 - Verschiedene ATLAS-Möglichkeiten
 - Zollberechnung
 - Zollwertrecht
 - Zollrechtliche Vereinfachungen
 - Übungen anhand von praktischen Fällen

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Termin: 30. November 2011, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Region Erzgebirge

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

- Thema:
- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)

- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Waren
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
- Die verbindliche Zollarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zollarif

Teilnehmer: Verantwortliche Mitarbeiter der Import- und Exportabteilungen von klein- und mittelständischen Unternehmen, Geschäftsführer, Prokuristen, Zollsachbearbeiter, alle, die mit Zoll und Zollverfahren zu tun haben

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz
Termin: 13. Dezember 2011, 09:00–16:00 Uhr
Entgelt: 125,00 EUR
Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Neues im Zollrecht 2012

- Thema:
- Statistisches Warenverzeichnis 2012 – Änderungen bei der Warentarifierung im elektronischen Zollarif
 - Die ab 01.01.2012 obligatorische Summarische Voranmeldung (SumA) in ATLAS bei Ein- und Ausfuhr
 - EMCS-Verfahren (Transport verbrauchssteuerpflichtiger Waren,
 - Einsatz des begleitenden Verwaltungsdokuments BVD)
 - INCOTERMS 2010 (Überarbeitung der internationalen Lieferbedingungen)
 - Modernisierter Zollkodex (MZK), aktueller Stand der Umsetzung
 - Änderungen bei vereinfachten Zollverfahren

- Beachtung und Umsetzung der „Anti-Terror-Listen“
- Aktueller Stand beim zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO)

Teilnehmer: Verantwortliche Mitarbeiter der Import- und Exportabteilungen von klein und mittelständischen Unternehmen, Geschäftsführer, Prokuristen, Zollsachbearbeiter, alle die mit Zoll- und Außenwirtschaft zu tun haben

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 16. Januar 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Lieferantenerklärung in der Praxis

- Thema:**
- Überblick über bestehende Präferenzabkommen
 - Übungen zur Anwendung der Ursprungslistenregeln
 - Die Rolle der verschiedenen Lieferantenerklärungen (LE) im Präferenzrecht
 - Typische Fehler bei LE
 - Anforderungen an eine korrekt ausgestellte LE (Übungsbeispiele)

Teilnehmer: Verantwortliche Mitarbeiter der Import- und Exportabteilungen, Geschäftsführer, Prokuristen, Zollsachbearbeiter

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 6. Februar 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Seminar für Zolleinsteiger

- Thema:**
- Grober Überblick über das europäische Zollrecht
 - Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
 - Erster grober Überblick über den elektronischen Zollltarif (EZT)

- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Teilnehmer: Sachbearbeiter im Einkauf und Verkauf, künftige Zollsachbearbeiter, aber auch Geschäftsführer, deren Unternehmen künftigen internationalen Warenverkehr planen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 26. März 2012, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Region Mittelsachsen

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

- Inhalt:**
- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
 - Die Behandlung von Lieferungen und Leistungen im internationalen Bereich
 - Die Einfuhrumsatzsteuer
 - Innergemeinschaftliche(r) Lieferungen/Erwerb, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 - Abhollieferungen, Beförderungslieferungen, Versandungslieferungen
 - Dreiecksgeschäfte/Reihengeschäfte
 - Ausstellen von Rechnungen, Bemessungsgrundlage
 - Meldepflichten, Formulare

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg

Termin: 9. November 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: 79865-19 5102,
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Regionalkammer Zwickau

Die Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

- Inhalt:**
- Abgrenzung zwischen Inland, Ausland, EU-Mitgliedsstaaten
 - Die Behandlung von Lieferungen und Leistungen im internationalen Bereich
 - Die Einfuhrumsatzsteuer
 - Innergemeinschaftliche(r) Lieferungen/Erwerb, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 - Abhollieferungen, Beförderungslieferungen, Versendungslieferungen
 - Dreieckgeschäfte/Reihengeschäfte
 - Ausstellen von Rechnungen, Bemessungsgrundlage
 - Meldepflichten, Formulare
- Ort:** IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
- Termin:** 23. November 2011, 08:30–15:30 Uhr
- Entgelt:** 160,00 EUR
- Veranstalter:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau
- Anmeldung:** Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de
- (c./s.s.)

IHK zu Leipzig

Zollvorschriften und Verfahren des Ex- und Imports

- Inhalt:**
- Einführung in das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
 - Einreihung von Waren in den Zolltarif (EZT-online)
 - Abwicklung von Ausfuhrgeschäften
 - Außenwirtschaftsrechtliche Verbote und Beschränkungen
 - Präferenzrecht
 - Nichtpräferenzzieller Warenursprung/ Das Kammerursprungszeugnis
 - Abwicklung von Einfuhrgeschäften
 - Zollversandverfahren
 - ATLAS – Das IT-Verfahren der deutschen

Zollverwaltung

- Besondere Zollverkehre
 - Veredelungsverkehre
 - Betriebsprüfung Zoll
 - Vorübergehende Ausfuhr – Carnet A.T.A.
 - Abwicklung von Binnenhandelsgeschäften
- Ort:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
- Termin:** 13. März bis 8. Mai 2012, Di. und Do. 17:00 bis 20:15 Uhr
60 Unterrichtsstunden
- Entgelt:** 616,00 EUR
- Veranstalter:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
- Anmeldung:** Barbara Honsa,
Tel. 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
- (l/b.h.)

Geprüfte/-r Fachkauffrau/-mann für Außenwirtschaft

- Inhalt:**
- Lern- und Arbeitsmethodik
 - Außenwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte
 - Recht im Außenhandel
 - Unternehmen und Außenwirtschaft
 - Internationales Marketing
 - Im- und Exportabwicklung
 - Kommunikation und Organisation
- Ort:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
- Termin:** 4. April 2012 bis 12. Oktober 2013, Mi. und Fr. 17:00 bis 20:15 Uhr, jeden 2. Monat 1 x Sa. 08:00 bis 15:00 Uhr, Vollzeit Prüfungsvorbereitung: 6 Tage im Oktober 2013
540 Unterrichtsstunden
- Entgelt:** 3.187,00 EUR
- Veranstalter:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
- Anmeldung:** Barbara Honsa,
Tel. 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
- (l/b.h.)

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Estland



Reflektoren

Chiffre-Nr. EG0911 EE11

Ein estnisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Reflektoren nach Kundenwunsch, von der Form über den Digitaldruck bis hin zur Verpackung und Versendung der Produkte, sucht Auftraggeber bzw. Vertriebspartner. Hergestellt werden Reflektoren, die auf Textilien getragen oder separat genutzt werden können.

Korresp.: engl.

Frankreich



Frequenz-Kontroll-Lösungen

Chiffre-Nr. DD-A-11-38

Französischer Hersteller von Frequenz-Kontroll-Lösungen möchte seine Aktivitäten in den Marktsegmenten „Space & Defense“ und „Business“ in Nord- und Osteuropa erweitern und sucht daher einen in Deutschland ansässigen technisch-kaufmännischen Handelsvertreter (m/w). Aufgaben wären die Betreuung des bestehenden Kundstammes sowie die Neukundenakquise von KMU und Großunternehmen aus der Industrie. Ihre Ansprechpartner sind die FuE- und Einkaufsabteilungen aus den Bereichen Weltraum und Verteidigung

(zum Ausbau des Zweigs „Space & Defense“) sowie aus den Bereichen Radiofrequenz und drahtlose Telekommunikation (zum Ausbau des Zweigs „Business“).

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur für Elektrotechnik, fließendes Englisch sowie mind. 5- bis 10-jährige kommerzielle Erfahrung als Handelsvertreter. Kenntnis der Marktakteure aus dem Bereich Radiofrequenz wäre von Vorteil. Angeboten wird eine umfassende Schulung der Produkte und kaufmännischer Strategie.

Korresp.: engl., frz.



Biologisch abbaubare Kunststoffe gesucht

Chiffre-Nr. EG0911 FR03

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf die Verpackung von Meeresfrüchten, sucht Lieferant von biologisch abbaubaren Kunststoffen.

Korresp.: engl.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245, E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172, E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.



CNC gestanzte Kupferleiter Chiffre-Nr. EG0911 FR05

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf elektronische Komponenten und laminierte Stromschienen, sucht Hersteller oder Lieferanten von CNC-gestanzten Kupferleitern für Outsourcing-Kooperation.

Korresp.: frz.



Partner für Ausschreibung gesucht

Chiffre-Nr. EG0911 FR08

Französisches Unternehmen, spezialisiert auf Design und Engineering im Bereich elektrische Energie (u. a. erneuerbare Energie), sucht Kooperationspartner für gemeinsame Ausschreibung oder Rahmenvereinbarung mit europäischer Finanzierung.

Korresp.: engl.



Spezialmaschinen

Chiffre-Nr. EG0911 FR09

Ein französisches Unternehmen, spezialisiert auf elektrische/elektronische und mechanische Bereiche, sucht Lieferanten von Spezialmaschinen in diesen Sektoren, um seine Produktpalette auszuweiten und den Vertrieb der Produkte zu übernehmen.

Korresp.: dt.



Energieverbrauchskontrolle

Chiffre-Nr. EG0911 FR11

Ein innovatives französisches Unternehmen hat ein System zur Energieverbrauchskontrolle für Unternehmen und öffentliche Organisationen (Wasser, Heizöl, Strom) entwickelt. Gesucht werden Vertriebspartner.

Korresp.: engl.

Italien



Trockengemüse/-gewürze

Chiffre-Nr. L/EEN-11-079

Italienisches Unternehmen, Marktführer in Italien für dehydriertes Blattgemüse, sucht Vertriebspartner und Vertreter in der EU mit Erfahrung in der Lebensmittelindustrie (Hersteller/Händler). Das Unternehmen, 1947 gegründet, bietet sich als Zulieferer für Outsourcing-Aktivitäten an und ist auch an ei-

nem Joint Venture interessiert. Das Unternehmen besitzt Erfahrung vor allem mit Trockengemüse, Trockengemische, Gewürze, Trockenfrüchte, gefrostete Kräuter, Brühen, Kartoffelflakes etc.

Korresp.: it., engl., frz.



Sanitär-/Heizungs-/Klima- und technologische Systeme

Chiffre-Nr. L/EEN-11-080

Italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung, Installation und Instandhaltung von Heizungs-, Wasserversorgungs-, Klima- und technologischen Zivil- und Industriesystemen, bietet Zulieferung und Outsourcing-Aktivitäten für Unternehmen mit Interesse an den Leistungen des Unternehmens.

Korresp.: engl.

Portugal



Kunststoffspritzgussprodukte

Chiffre-Nr. L-11-041

Portugiesisches Unternehmen, seit 1981 auf dem Markt, möchte seine Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen. Hergestellt werden u. a. Besen, Bürsten und Pinsel, Eimer und Schüsseln, Gießkannen, Schuhabstreicher, Klammern und andere Plastikprodukte. Interesse an Kontakten zu gleichgelagerten Unternehmen, Kunststoffherstellern bzw. Kunststoffrecyclingfirmen sowie Vertriebspartnern.

Korresp.: port., engl., dt.

Russland



Vertrieb von Metall- und Edelstahl-Produkten

Chiffre-Nr. EG0911 RU01

Russisches Unternehmen, spezialisiert auf Herstellung und Vertrieb von Metall- und Edelstahl-Produkten, bietet Vertrieb an.

Korresp.: engl.

Geschäftsverbindungen

Slowakei



Beleuchtung

Chiffre-Nr. EG0911 SK01

Slowakischer Hersteller von LED-Lampen, LED-Beleuchtung für die Industrie und Straßenbeleuchtung sucht Partner für Vertrieb und Joint Venture. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein ferngesteuertes Beleuchtungssystem entwickelt.

Korresp.: engl.



Energiesparende Geräte, Anzeigeeinrichtungen

Chiffre-Nr. EG0911 SK02

Slowakisches Unternehmen, spezialisiert auf Entwicklung und Fertigung von energiesparenden Geräten sowie Anzeigeeinrichtungen, sucht Partner für Vertrieb, Joint Venture und gegenseitige Produktion.

Korresp.: engl.

Tschechische Republik



Metallbearbeitung

Chiffre-Nr. DD-A-11-37

Tschechisches Unternehmen, befasst sich mit der Zerspanung von Metallteilen, der Gesamtfertigung von Bauteilen, Modulen und Baugruppen hauptsächlich für Firmen und Hersteller von Transporttechnik, Werkzeugmaschinen, energietechnischen Anlagen, Kernkraftanlagen und elektrischen Bahnmotoren, sucht deutsche Auftragskooperationen.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 160 Mitarbeiter und ist auf folgende Technologien spezialisiert: CNC-Fräsen (Herme und Deckel Maho), CNC-Bohren (TOS WHQ 13 und Kovosvit), CNC Schleifen (Kallenberger), CNC-Schweißen (TIG, MIG und MAG).

Korresp.: dt.

Förderung und Finanzierung

Deutschland

60 Jahre Außenwirtschaftsförderung

Mit der Gründung der „Bundesauskunftsstelle für den deutschen Außenhandel“ im Jahr 1951 wurde der Grundstein für die Außenwirtschaftsförderung des Bundes gelegt. Die Bundesauskunftsstelle ist heute integrierter Bestandteil der GTAI. Gemeinsame Aufgabe von Politik und Wirtschaft ist es, deutschen Unternehmen faire Chancen im Wettbewerb zu bieten und bestehende Nachteile aus dem Weg zu räumen. Die Politik muss mit geeigneten Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung dafür sorgen, dass die wirtschaftlichen Akteure möglichst gute Rahmenbedingungen finden und sich Wettbewerb und Handel möglichst ungehindert entfalten können. Die GTAI verzahnt die Kompetenz zur Analyse ausländischer Märkte mit der Branchenexpertise und dem Marketing für den Investitions- und Technologiestandort Deutschland. Aufbauend auf dem Hintergrundwissen eines weltweiten Netzes von Auslandsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern erstellt sie umfassende branchenspezifische Marktinformationen. Durch das Angebot der GTAI wird auf weltweit einmalige Weise exportorientierten Unternehmen der Zugang zu unabhängigen Informationen über Auslandsmärkte ermöglicht. Hiervon profitieren insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Deutschland.

(cp/u.s., Quelle: BMWi)

Sachsen

Qualifizierungsprogramm Ausland

Die Globalisierung stellt Arbeitnehmer

und Unternehmen vor neue Herausforderungen. Qualifizierte Fachkräfte mit ausgeprägten Kompetenzen im internationalen Marketing sind wichtige Faktoren für den Erhalt und den Ausbau der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Sachsens. Arbeitnehmer und Unternehmen müssen ihre beruflichen Kompetenzen besonders im internationalen Marketing stetig verbessern, um innovations- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Gemeinsam unterstützen die EU und der Freistaat Sachsen Unternehmen, die für sich und/oder ihre Mitarbeiter Weiterbildungen durchführen.

Gefördert wird die Vermittlung wirtschaftlicher und interkultureller Kompetenzen an Beschäftigte, um ausländische Märkte zu erschließen. Neben theoretischen Qualifizierungssequenzen sollen auch Auslandspraktika durchgeführt werden. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen. Im Rahmen der Weiterbildungsprojekte werden auch Analysen zur Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfs der Teilnehmer gefördert.

Die Förderhöhe beträgt bei allgemeinen Weiterbildungen bis zu 80 %, bei unternehmensspezifischen Weiterbildungen bis zu 45 % der förderfähigen Ausgaben. Hierzu zählen neben Ausgaben für externe Bildungsdienstleister auch Reise-, Unterkunfts- und Personalausgaben.

Die Antragstellung erfolgt über die Sächsische Aufbaubank, hier erhalten Sie auch nähere Informationen. Kontakt: www.unternehmensfoerderung-sachsen.de

Beratung für Antrag, Vorbereitung, Durchführung Auslandsaufenthalt: www.apik-sachsen.de

(cp/ u.s., Quelle: SAB)

Internationale Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung

Auslandsaufenthalte von betrieblichen Auszubildenden bei ausländischen Betrieben sowie der Erwerb von Sprachkenntnissen oder interkulturellen Kompetenzen im Inland können gefördert werden. Voraussetzung sind bestehende betriebliche Berufsausbildungsverhältnisse. Diese müssen durch die nach Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung zuständige Stelle in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen und bestätigt sein.

Förderung von Auslandsaufenthalten ist möglich, wenn für die Dauer des Auslandsaufenthalts ein Ausbildungsplan vorgelegt wird, der beinhaltet, dass die Auslandsausbildung integraler Bestandteil der Ausbildung ist. Der Auslandsaufenthalt muss mind. einen Monat und darf höchstens 25 % der Regelausbildungszeit betragen und muss in einem Mitgliedsstaat der EU stattfinden.

Der Antrag ist über die nach Berufsbildungsgesetz für die Berufsausbildung zuständige Stelle (z.B. IHK, HWK) bei der SAB grundsätzlich 8 Wochen vor Beginn des Auslandsaufenthaltes einzureichen.

Gefördert wird als Festbetragszuschuss zu den Ausgaben zur Ausbildung in Höhe von 110 Euro pro Woche, die der Auszubildende im Ausland verbringt und nicht zur Ausbildung im ausbildenden Unternehmen anwesend ist. Weiterhin erfolgt eine Förderung der Kosten für An- und Abreise und der Ausgaben für den Aufenthalt im Ausland (Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten vor Ort, Versicherung, Kleinbeträge).

Die Förderung für Maßnahmen für den Erwerb von Sprachkenntnissen oder interkulturellen Kompetenzen von Auszubildenden im Inland ist ein Festbetragszuschuss zu den Ausgaben der Ausbildung in Höhe von 110 EUR pro Teilnehmer/Woche der Qualifizierungsmaßnahme.

Detaillierte Informationen und Antragsunterlagen: www.sab.sachsen.de

(cp/ u.s., Quelle: SAB)

Exportkreditgarantien der BRD

Algerien

Für die Indeckungnahme kurzfristiger Exportgeschäfte mit Zahlungszielen bis zu 12 Monaten sind künftig grundsätzlich vor Risikobeginn Akkreditive zu stellen. Hintergrund ist die seit dem 1. August 2011 geltende Regelung der algerischen Regierung, nachdem generell sämtliche Zahlungen für algerische Importe mit Akkreditiven zu hinterlegen sind. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen lediglich für Importe von produktionsrelevanten Rohstoffen oder Ersatzteilen bis zu einem Gesamtjahresbeitrag von EUR 40.000 je Importeur und für Importe von Leistungen, die betraglich unbegrenzt sind. Dabei ist es Aufgabe des Exporteurs, sich im Vorwege – wie auch bei jedem anderen Exportgeschäft – darüber zu informieren, inwieweit sein konkretes Geschäft hiernach mit einem Akkreditiv zu hinterlegen ist. Für Geschäfte mit längeren Kreditlaufzeiten sind weiterhin grundsätzlich Banksicherheiten erforderlich.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Report)

Argentinien

Der Ende 2008 eingerichtete Plafond über EUR 100 Mio. für Geschäfte mit Kreditlaufzeiten von mehr als 12 Monaten ist weitestgehend ausgeschöpft. Dabei hält die Nachfrage nach Exportkreditgarantien für Argentinien-Geschäfte an. Angesichts der positiven Wirtschaftsindikatoren und der guten Zahlungserfahrungen aus hermesgedecktem Geschäft mit privaten Bestellern richtet der Ausschuss einen neuen Plafond über wiederum EUR 100 Mio. ein. Die Orientierungsgröße von 10 Mio. EUR Auftragswert pro Einzelgeschäft und die übrigen Ausnutzungsbedingungen bleiben unverändert.

(cp/u.s., Quelle: AGA-Report)

China

Greater China Allianz des Netzwerkes der deutschen Auslandshandelskammern

Mit diesem Konstrukt der AHKs in China arbeiten die fünf Standorte weiter an einer effizienteren Bedienung der Un-

ternehmen. Das Motto „China ist mehr als die Volksrepublik“ war der Ausgangspunkt der Initiative. In einer zunehmend mobilen und vernetzten (Geschäfts-)Welt ist es unabdingbar, dass die Auslands-handelskammern als Dienstleister der Wirtschaft mit ihren Produkten (unter der Marke DEinternational) standortübergreifend, transparent und zeitnah ihre Kunden bedienen können. Im Außenauftritt wurden Briefschaften und Signaturen unter der Überschrift „Greater China“ vereinheitlicht. Die Standorte vertreten v. a. bei Veranstaltungen in Deutschland jeweils die gesamte Region, Projekte und Anfragen werden intern weitergeleitet oder in den Telefonkonferenzen besprochen, sodass anfragenden Firmen die parallele Kontaktaufnahme und Verabfolgung mit mehreren Büros erspart bleibt.

(cp/u.s., Quelle: DIHK)

Türkei

DBA Türkei unterzeichnet

Am 19. September 2011 wurde das neue Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen unterzeichnet. Es ersetzt das Abkommen von 1985. Das bisherige Abkommen wurde von der Bundesregierung am 21. Juli 2009 mit Wirkung zum 31.12.2010 gekündigt, da drei Verhandlungsrunden hinsichtlich einer Revision scheiterten. Das neue Abkommen wird mit Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten und rückwirkend ab dem 1. Januar 2011 anzuwenden sein. Das neue Abkommen lehnt sich im Wesentlichen an das OECD-Musterabkommen an und nimmt folgende Anpassungen vor:

- Absenkung der Quellensteuersätze
 - Dividenden: 5 % (unmittelbare Beteiligung mindestens 25 %), 15 % (übrige Fälle)
 - Zinsen: 10 %
 - Lizenzgebühren: 10 %
- Einführung eines begrenzten Besteuerungsrechts von Renten im

Quellenstaat (max. 10 % - Freibetrag 10.000 EUR/Jahr)

- Wegfall der Anrechnungsmöglichkeit fiktiver, nicht gezahlter türkischer Steuern
- Einführung einer Switch-over-clause zugunsten Deutschlands (von Freistellungs- zur Anrechnungsmethode)
- Umsetzung des OECD-Standards zum steuerlichen Informationsaustausch (cp/u.s., Quelle: DIHK)

Vereinigte Arabische Emirate

Ausländische Beteiligung an Kapitalgesellschaften

Eine Anhebung der Quoten zur maximalen ausländischen Beteiligung an Kapitalgesellschaften wird es vorerst nicht geben. Das Wirtschaftsministerium gab bekannt, dass das derzeit im Entwurf befindliche neue Gesellschaftsgesetz an der alten Regelung mit einer maximalen ausländischen Beteiligung von 49 % festhalten wird. Die 100%ige ausländische Beteiligung soll auf die Freihandelszonen beschränkt bleiben.

Gleichzeitig wurde seitens des Ministeriums die Entwicklung einer sog. Investment Map angekündigt. Diese Investment Map soll ausländische Investoren anlocken und wird auf einer eigens hierfür stattfindenden Messe im November 2011 präsentiert werden. Deutschland soll dabei eines der Länder sein, auf die man sich in einer ersten Phase konzentrieren will. Insbesondere die Sektoren Aluminiumindustrie, Automobilindustrie, Luftfahrtindustrie, petrochemische Industrie, Informationstechnologie, Finanzdienstleistungen, erneuerbare Energien, Gesundheits- und Bildungswesen werden im besonderen Fokus der Investment Map stehen.

Ansprechpartner:

Herr Sievert, Tel.: 0228/24993-367
(cp/u.s., Quelle: GTAI)



WELTWEIT BESTENS VERNETZT

Die Deutschen Auslandshandelskammern, kurz AHKs, beraten, betreuen und vertreten weltweit deutsche Unternehmen, die ihr Auslandsgeschäft auf- oder ausbauen wollen.

■ AHK – Erste Adresse auf den Weltmärkten

- ▶ Weltweites Netzwerk mit 120 Standorten in 80 Ländern
- ▶ Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen
- ▶ Partner der Industrie- und Handelskammern (IHKs)

■ DEinternational – Die Servicemarke der AHKs

- ▶ Einheitlicher Auftritt der AHKs im Dienstleistungsbereich
- ▶ Professionelle Unterstützung für Unternehmen
- ▶ Standortberatung, Geschäftspräsenz, Geschäftspartnervermittlung etc.
- ▶ Leistungen zu Marktbedingungen und Marktpreisen

www.ahk.de | www.DEinternational.de



Deutsche
Auslandshandelskammern



Armenien

Bergbau-Investitionen bieten Exportchancen

Armenien investiert kräftig. Das Land plant eine Straße von Nord nach Süd und ein neues Atomkraftwerk. Auch Engagements im Bergbau bieten gute Exportchancen für deutsche Ausrüster. Armenien hat große Gold-, Kupfer- und Molybdän-Vorräte. Internationale Geber finanzieren die Modernisierung der Wasserversorgung. Wissenschaftler wollen eine neue Erfindung zur Optimierung von Fotovoltaikanlagen industriell nutzen. Aber der Markt ist relativ klein und der Staat entfällt praktisch als Investitions-Zugpferd.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Australien

Maschinenbau und Anlagenbau

Im australischen Maschinenbausektor klingeln die Kassen wieder deutlich lauter, als das während der Durststrecke im Jahr 2009 der Fall war. Dies vernehmen insbesondere Lieferanten aus dem Ausland mit Genugtuung. Schließlich werden statistisch gesehen 80 % der Maschinen auf dem fünften Kontinent importiert. Für Nachfrageimpulse sorgt erneut die größte Abnehmerbranche, der Bergbau. Das verarbeitende Gewerbe hält sich hingegen mit Aufträgen bei Spezialmaschinen zurück.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Pharmaindustrie sucht nach dem richtigen Rezept

Der australische Markt für Arzneimittel bleibt lukrativ. Während die Einfuhren kontinuierlich steigen, hat die lokale Industrie mit dem einen oder anderen Problem zu kämpfen. Es steht ein Umstrukturierungsprozess an. Generika dürften in den nächsten Jahren deutlich an Bedeutung gewinnen. Deutsche Lieferanten verlieren den fünften Kontinent nicht aus den Augen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Belgien

Recycling- und Entsorgungswirtschaft

Die Abfallwirtschaft Belgiens hat 2010 die internationale Finanzkrise überwunden und expandiert wieder. Entspre-

chend nehmen auch die deutschen Ausrüstungslieferungen zu. In der Abfallwirtschaft sind die drei Regionen Belgiens weitgehend autonom. Deren Abgrenzung wird innenpolitisch weiter vorangetrieben, die Konsequenzen für die Branche sind noch unklar. Die Perspektiven für deutsche Unternehmen bleiben 2011 und 2012 jedenfalls positiv.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Brasilien

Maschinenbau und Anlagenbau

Die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen in Brasilien ist stabil. Die meisten Abnehmerbranchen entwickeln sich positiv. Besonders gut laufen Bau- und Bergbaumaschinen, Kunststoffmaschinen, Textil- und Leder- sowie Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen. Im 1. Halbjahr 2011 legte vor allem der Import von Maschinen deutlich zu. Allerdings bereiten die hohen Zinsen und der starke Wechselkurs der lokalen Industrie Sorgen. Deutsche Maschinen profitieren hingegen vom hohen Außenwert des Real.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Chile

Wirtschaftsstruktur und Chancen

Chile ist gemessen am Pro-Kopf-Einkommen eine der stärksten Volkswirtschaften innerhalb Lateinamerikas und einer der offensten Märkte weltweit. Während sich die Exporte auf Rohstoffe konzentrieren, beziehen die Chilenen Industrieprodukte hauptsächlich aus dem Ausland. Wirtschaftliches Zentrum ist der Großraum Santiago, während der Bergbau den Norden sowie die Land-, Forst- und Lachswirtschaft den Süden Chiles dominieren.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Deutschland

Bundesregierung unterstützt Exporte deutscher Gesundheitswirtschaft

Die deutsche Gesundheitswirtschaft

erhält Rückendeckung im Exportgeschäft. Die neue Exportinitiative Gesundheitswirtschaft stellt Informationen zu Zielmärkten, Verbänden und bestehenden Förderinitiativen bereit. Des Weiteren vereint sie Gelegenheiten für lokale und internationale Kontaktanbahnungen zwischen Unternehmen sowie auf die Industrie zugeschnittene Vermarktungsmaßnahmen unter einem Dach. Ausführendes Organ der Exportinitiative ist Germany Trade & Invest.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Frankreich

Bauwirtschaft

(Tiefbau/Infrastrukturbau)

Frankreichs Tief- und Infrastrukturbau könnte 2011 den Umsatz wieder um 2,5 % auf knapp 40 Mrd. EUR verbessern. Höhere Aufträge versprechen dabei vor allem die Gemeinden, Privatunternehmen und Verkehrsbetriebe, während der Staat und die Regionen ihre Ausgaben zurückfahren. Ein Wachstumsschub wird erst ab 2012 erwartet, wenn mehrere Großprojekte angeschoben werden, vorzugsweise als Private Public Partnership (PPP). Im Transportwesen liegt der Fokus auf der Schiene und der urbanen Beförderung.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Indonesien

Bauwirtschaft

Indonesiens Bauwirtschaft wächst mit einer durchschnittlichen Rate von 7 % pro Jahr. Vor allem in der öffentlichen Infrastruktur besteht ein immenser Nachholbedarf. In den Bereichen Transport, Energie und Umwelt stehen viele Großprojekte an, die nach dem PPP-Modell verwirklicht werden sollen. In den Großstädten entstehen moderne Bürokomplexe, Einkaufs- und Konferenzzentren sowie Wohnanlagen. Auch der Ausbau der industriellen Kapazitäten belebt die Baukonjunktur.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Israel

Mehr Geld für Freizeitgestaltung

Die Ausgaben der Israelis für Freizeitgestaltung sind 2010 um 6 % gestiegen und konnten damit die Folgen des Krisenjahrs 2009 überwinden. Während in der Öffentlichkeit Musik-, Bühnen- und Sportveranstaltungen dominieren, spielt das Fernsehen im privaten Bereich die dominierende Rolle. Die Bruttoanlageinvestitionen des Freizeitsektors haben sich ebenfalls weitgehend erholt. Anhaltendes Nachfragewachstum verlangt in den kommenden Jahren eine Aufwertung des Angebots.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Hauptverkehrsader im Süden wird ausgebaut

Die israelische Überlandstraße 90 wird künftig von der Südspitze des Landes bis zum Toten Meer durchgehend zweispurig verlaufen. Dafür werden 130 Streckenkilometer ausgebaut. Die Planung und Aufsicht obliegen der staatseigenen Israel National Roads Company, während die Bauarbeiten von gewerblichen Unternehmen durchgeführt werden sollen. Das Projekt verbessert die Anbindung ans Rote Meer und erhöht die Verkehrssicherheit.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kanada

Wirtschaftsstruktur und Chancen

Die wirtschaftliche Erholung nach der Rezession kommt in Kanada insbesondere den Branchen zugute, die auch mittelfristig stark wachsen dürften. Dies ist angetrieben vom Rohstoffhunger der Schwellenländer vor allem in dem Öl-, Gas- und Bergwerkssektor. Die traditionellen Industriebranchen von der Holzwirtschaft bis zum Automobil- und Flugzeugbau sehen angesichts der stockenden Erholung des US-Marktes nur ein moderates Wachstum. Damit

verschiebt sich das wirtschaftliche Gewicht stärker zu den rohstoffreichen Provinzen im Westen des Landes.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kenia

Kenia ist regionales

Forschungszentrum in Ostafrika

Kenia gilt als einer der führenden Wachstumsmärkte für Analysen-, Bio- und Labortechnik in Afrika. Die wichtigsten Abnehmerbranchen befinden sich seit Jahren im Aufwärtstrend. Dies sind vor allem die Pharmaindustrie, die Forschungsstätten der vielen Universitäten, die stetig zunehmenden Gesundheitszentren und Krankenhäuser der acht Provinzen sowie der neue, besonders geförderte Sektor der Biotechnologie. Deutschland gehört zu den führenden Lieferanten von Labortechnik nach Kenia.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Korea, Republik

Mehr Interesse an Energieeffizienz in Gebäuden

Energieeffizienz in Gebäuden ist in Korea (Rep.) lange vernachlässigt worden. In jüngerer Zeit hat das Thema jedoch an Aufmerksamkeit gewonnen. Es ist Bestandteil der Pläne für einen „Green New Deal“ von 2009, zuletzt bestätigt und konkretisiert in einer Sitzung des „Presidential Committee for Green Growth“ im Juni 2011. Wichtigster Punkt sind strengere Vorschriften für neue Wohngebäude. Der öffentliche Sektor kündigt Vorhaben zum Bau energieeffizienterer Gebäude und Musterprojekte für „grüne Wohnhäuser“ an.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Mazedonien

Ausbau von Stromfernleitungen

Der mazedonische Stromnetzbetreiber MEPSO beabsichtigt, in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen

in Ausbau und Modernisierung seiner Übertragungsinfrastruktur vorzunehmen. Bis zum Jahr 2020 sollen 82,5 Mio. EUR, nach 2020 weitere 11,1 Mio. EUR für eine Reihe wichtiger Projekte eingesetzt werden. Für die Finanzierung der Vorhaben kommen Eigenmittel und Kredite internationaler Finanzinstitutionen wie EBRD, EIB und Weltbank zum Einsatz.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Peru

Maschinenbau und Anlagenbau

Der Absatz von Maschinen in Peru kommt wieder in Fahrt. Zudem besitzt der Andenstaat ein umfangreiches Portfolio an Projekten in der Infrastruktur und dem Bergbau. Allgemein weisen die Wirtschaftsbereiche die höchsten Wachstumsraten auf, die für Lieferanten von Kapitalgütern interessant sind. Das Leasing hat beim Verkauf von Ausrüstungen einen hohen Stellenwert. Potenzielle Abnehmer erwarten von deutschen Lieferanten Finanzierungsangebote und eine hohe Servicequalität.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Rumänien

Recycling- und Entsorgungswirtschaft

In Kürze werden in Rumänien diverse Ausschreibungen im Bereich Abfallwirtschaft erwartet, darunter für den Bau von Deponien. Außerdem steht die Errichtung von zahlreichen Sortier- und Kompostieranlagen an. Die Projekte werden über EU-Fördermittel finanziert. Noch entsprechen nur wenige Deponien im Land den westeuropäischen Standards. EU-Auflagen sollen das Land nun zum Umdenken zwingen. Einige deutsche und österreichische Branchenunternehmen sind in Rumänien bereits engagiert.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Russland

Rekordernte stellt Russland vor Logistikprobleme

Russland erwartet eine Rekordernte bei Getreide. Die Erträge des Vorjahres könnten um das Anderthalbfache übertroffen werden. Deshalb hat die Regierung das 2010 verhängte Exportverbot

aufgehoben. Jetzt steht das Land vor einem Logistikproblem, denn die vorhandene Infrastruktur kann die produzierten Kornmengen nicht absorbieren. Der Staat will Abhilfe schaffen und setzt sich für entsprechende Investitionsprojekte ein. Auch Gemüsebau und Samenzucht sollen bis 2020 modernisiert werden.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Schweiz

Kautionsregelungen in der Schweiz

Betriebe, die in der Schweiz tätig werden wollen, müssen in einigen Branchen zunächst eine Kautions hinterlegen, um die Arbeiten aufnehmen zu dürfen. Empfänger der Kautions ist die jeweils zuständige Paritätische Kommission. Sie ist berechtigt, die Kautions in Anspruch zu nehmen, wenn ein Betrieb ihm in Rechnung gestellte Vollzugskosten, Kontrollkosten, Konventionalstrafen und Verfahrenskosten nicht bezahlt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Türkei

Türkei öffnet zweite

Hochgeschwindigkeitsstrecke

Der Aufbau eines Netzes von Hochgeschwindigkeitsstrecken durch die türkische Eisenbahn ist einen Schritt weitergekommen. Am 23.08.11 wurde der Betrieb auf der Verbindung von Ankara in die südanatolische Stadt Konya aufgenommen. Die Fahrzeit verringert sich von vorher fünf Stunden auf nur noch anderthalb Stunden. Der enorme Unterschied illustriert deutlich, wie sehr der weitere Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in der Türkei die geografischen Relationen des Landes verändern wird.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Produktion von Pflanzenfetten ist zu gering

Der Verbrauch von pflanzlichen Fetten und Ölen in der Türkei wächst mit der Bevölkerung und vor allem durch die Verwendung in der Nahrungsmittelindustrie. Dabei sind die Branchenunternehmen für die Herstellung der Endprodukte in hohem Maße auf die Einfuhr von Rohstoffen aus dem Ausland angewiesen. Für eine deutlich

größere Produktion von Ölsaaten wäre eine stärkere Unterstützung des Anbaus nötig. Ein großes Potenzial besitzt die Türkei bei Olivenöl und Nussölen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Ukraine

Abfallwirtschaft der Ukraine muss

Sekundärrohstoffnutzung intensivieren

Das Potenzial für den Ausbau der Recycling-Wirtschaft der Ukraine gilt als riesig. Dies hat zum einen damit zu tun, dass die Industrie des Landes stark auf die Herstellung von Massengütern niedrigen Verarbeitungsgrads ausgerichtet ist, darunter von Stahl-Halbzeug und Baustahl, von Stickstoffdünger und anderem Mineraldünger sowie von weiteren Erzeugnissen der Schwerchemie. Eisen- und NE-Metallschrott, Abraum und Chemieabfälle sind landesweit inzwischen die Ursachen erheblicher Umweltprobleme.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kabelindustrie weiter mit brachliegenden Kapazitäten

Die Jahre der Hochkonjunktur sind für die ukrainischen Kabelhersteller vorerst Vergangenheit. Hatte es bei Starkstromkabeln 2007 und 2008 eine Auftragsschwemme gegeben, welche die lokalen Hersteller überforderte, so ist der Markt heute von einer anhaltenden Flaute bei den Bestellorders, von Überkapazitäten und von Dumpingpreis-Praktiken der Anbieter gekennzeichnet. Der Marktanteil ausländischer Erzeugnisse lag 2010 mengenmäßig bei annähernd 50 %, gerechnet in Wertgrößen bei circa zwei Dritteln.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Usbekistan

Chemie-, chemische Industrie

Usbekistans Chemie und Petrochemie mit den Schwerpunkten Düngemittel sowie Gas- und Ölverarbeitung zählen mit rund 5 % Anteil am Industrieaus-

stoß zu den Hauptbranchen des Landes. Viele Betriebe müssen ihre Anlagen dringend erneuern. Die Regierung hat Modernisierungs- und Ausbauprogramme für die chemische, petrochemische und pharmazeutische Industrie verabschiedet. Das Gros seines Bedarfs an veredelten Chemie-, Kunststoff- und Gummierzeugnissen und Pharmaka deckt das Land durch Importe.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Vereinigtes Königreich

Recycling- und Entsorgungswirtschaft

Ausländische Anbieter spielen auf dem britischen Markt für Entsorgungs- und Recyclingdienstleistungen eine wichtige Rolle. Experten zufolge muss das Vereinigte Königreich bis 2020 zahlreiche neue Entsorgungs- und Recyclinganlagen bauen, um die langfristigen Ziele zu erreichen. Vor allem Schottland wird durch ehrgeizige Umweltziele für Anbieter von Abfall- und Recyclingdienstleistungen attraktiv. Infolge neuer Förderprogramme gilt auch anaerobe Gärung (Biogas) als aussichtsreicher Markt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Vietnam

Beteiligung an Stromerzeugung willkommen

In Vietnam soll nach dem kürzlich genehmigten Energiemasterplan 2011 bis 2020 der Ausbau der Elektrizitätsversorgung noch zügiger vorantreiben gehen als bisher. Wegen des hohen Finanzbedarfs ist dies ohne ausländische Investoren nicht zu machen. Bislang spielen diese mit Blick auf die zweifelhafte Rentabilität vieler Vorhaben erst eine sehr geringe Rolle. Interessiert wird daher der Fortgang der jüngst genehmigten Wärmekraftwerke mit Auslandsbeteiligung beobachtet.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Impressum/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Wolfram Schnelle ☎ -120
Sekretärin:
Birgit Reimann ☎ -121
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Rainer Reißaus ☎ -174
Messen/Ausstellungen:
Carla Andritzke ☎ -171
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Juliana Berthold, Jana Mach,
Sabine Müller ☎ -173
Thomas Tamm (GS Zittau)
☎ 03583 5022-31
Veranstaltungen:
Dorit Pelz ☎ -185
Tschechien-Kontakt:
Dorit Pelz ☎ -185
Michal Kopřiva (GS Zittau)
☎ 03583 5022-34
Polen-Kontakt:
Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
☎ 03581 421222
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Daniela Möws ☎ -175
Enterprise Europe Network:
Katja Hönig ☎ -186
Ausländisches Wirtschaftsrecht:
David Amiri ☎ -187
Kooperationsbörse Ausland:
Ilka Schulze ☎ -172
Weiterbildung Außenwirtschaft:
IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
☎ 0351 2866-663

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Abteilung Unternehmensförderung –
Geschäftsfeld International/Geschäftsfeld-
verantwortlicher International:
Matthias Feige ☎ -1324
Außenwirtschafts- und Zollrecht/
Bescheinigungsdienst:
Peter Lange ☎ -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
Franziska Schieke ☎ -1325
Natalia Kutz ☎ -1245
Christina Goldberg ☎ -1323
Matthias Locker ☎ -1260

Enterprise Europe Network:
Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke ☎ -1200
Sekretärin:
Marietta Mildner ☎ -1210
Fax: 0371 6900-191210
Referatsleiterin Außenwirtschaft:
Barbara Hofmann ☎ -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel ☎ -1243
Bescheinigungsdienst:
Stefanie Methner ☎ -1244
Messen/Absatzförderung:
Sandra Furka ☎ -1241
Veranstaltungen/Absatzförderung:
Birgit Voigt ☎ -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske ☎ -1245

in Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen
(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Sina Krieger ☎ -3200
Sekretärin:
Marit Worlitz ☎ -3210
Fax: 03741 214-3102
Außenwirtschaft:
Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp ☎ -2200
Sekretärin:
Gudrun Mennecke ☎ -2201
Fax: 0375 814-192201
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borchardt ☎ -2243
Fax: 0375 814-192243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert ☎ -2240
Fax: 0375 814-192240

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz
sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen
GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige
Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-
schaft/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1324

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner

Tel.: 0351 2802-224

Fax: 0351 2802-1224

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Daniela Möws,
Sandra Furka, Cornelia Lehmann,
Christina Goldbergk, Ilka Schulze,
Uta Schön, Matthias Feige,
Birgit Voigt, Dorit Pelz

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren
OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“
erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-
tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der
Daten, Termine usw. kann allerdings nicht
übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:
24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur
jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.
Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,
@pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

Neuerscheinungen

von Germany Trade & Invest aus September 2011

Gesamtwirtschaft

Russland in Zahlen - Sommer 2011, 22 S., Bestell-Nr. 16385

Wirtschaftstrends

Madagaskar, Jahresmitte 2011, 10 S., Bestell-Nr. 16402

Ruanda, Jahresmitte 2011, 11 S., Bestell-Nr. 16405

Wirtschaftstrends kompakt

Madagaskar, Jahresmitte 2011, 2 S., Bestell-Nr. 16401

Ruanda, Jahresmitte 2011, 2 S., Bestell-Nr. 16404

Wirtschaftsentwicklung

Mexiko 2010, 8 S., Bestell-Nr. 16348

Sri Lanka 2010, 13 S., Bestell-Nr. 16381

Geschäftspraxis

Wirtschaftsstruktur und Chancen

Belgien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16291

Chile, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16382

Frankreich, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16367

Griechenland, 2011, 10 S., Bestell-Nr. 16287

Irland, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16280

Italien, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16384

Kanada, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16368

Kroatien, 2011, 10 S., Bestell-Nr. 16375

Niederlande, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16288

Schweiz, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16282

Türkei, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16374

Transport und Logistik

Belgien, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16296

Brasilien, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16364

Frankreich, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16290

Indonesien, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16281

Irland, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16365

Italien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16383

Niederlande, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16361

Polen, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16363

Spanien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16413

Türkei, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16366

Vereinigtes Königreich, 2011, 10 S., Bestell-Nr. 16283

VR China/Hongkong (SVR), 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16362

Lohn- und Lohnnebenkosten

Bulgarien, 2011, 17 S., Bestell-Nr. 16403, 5,00 €

Rumänien, 2011, 17 S., Bestell-Nr. 16400, 5,00 €

Investitionsklima und -risiken

Griechenland, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16416

Verhandlungspraxis kompakt

Südafrika, 2011, 11 S., Bestell-Nr. 16377

Regionen und Sektoren

☐ **Die Außenhilfeprogramme der Europäischen Union bis 2013**, 59 S., Bestell-Nr. 16063, 24,50 € #

Energiewirtschaft - Mexiko 2010, 11 S., Bestell-Nr. 16397

Infrastrukturbau in den nordischen Ländern - Chancen für die deutsche Wirtschaft, 2011, 44 S., Bestell-Nr. 16370, 60,00 €

Branchen

Branche kompakt

Bauwirtschaft

Indonesien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16329

Niederlande, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16313

Spanien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16342

Taiwan, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16386

Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau)

Frankreich, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16357

Polen, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16360

Bauwirtschaft (Tiefbau/Infrastrukturbau)

Frankreich, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16343

Österreich, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16324

Polen, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16389

Ukraine, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16359

Chemie-, chemische Industrie

Serbien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16394

Ukraine, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16341

Usbekistan, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16344

Kfz-Industrie und Kfz-Teile

Kenia, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16354

Serbien, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16345

Vietnam, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16387

= auch als Print erhältlich

Alle Publikationen stehen als pdf unter www.gtai.de zum Download bereit



GERMANY
TRADE & INVEST

Maschinenbau und Anlagenbau

Australien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16338
Brasilien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16327
Chile, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16358
Hongkong, SVR/Südchina, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16356
Peru, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16340

Recycling- und Entsorgungswirtschaft

Belgien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16328
Frankreich, 2011, 7 S., Bestell-Nr. 16339
Polen, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16388
Rumänien, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 16355
Vereinigtes Königreich, 2011, 9 S., Bestell-Nr. 16326

Recht und Zoll

„Hilfe, ich werde enteignet!“ - Abkommen schützen
 Auslandsinvestitionen, 23 S., Bestell-Nr. 16060

Recht kompakt

Griechenland, August 2011, 12 S., Bestell-Nr. 11557
Irland, August 2011, 16 S., Bestell-Nr. 13498
Italien, Juli 2011, 15 S., Bestell-Nr. 11951
Polen, August 2011, 17 S., Bestell-Nr. 10962
Ukraine, August 2011, 27 S., Bestell-Nr. 11279

☐ **Zoll Spezial - Sonderberichte zu Israel**,
 September 2011, 138 S., Bestell-Nr. 1410911, 8,- € #

■ **Germany Trade & Invest** ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Unsere Kontaktdaten:

T.+49(0)228-24993-0 E-Mail: info@gtai.de
 F.+49(0)228-24993-212 Internet: www.gtai.de

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen

Kundennummer Adresse
 Name
 Firma Telefon
 Fax
 E-Mail

Germany Trade and Invest GmbH
 - Kundencenter -
 Villemombler Straße 76
 53123 Bonn

Widerrufsrecht:

Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

Ort / Datum / Unterschrift

Neues Jahr – Neue Seminare!

Arbeiten mit dem elektronischen Zolltarif (EZT)

Mittwoch, 28. März 2012, von 09:00 bis 16:00 Uhr oder
Donnerstag, 6. Dezember 2012, von 09:00 bis 16:00 Uhr

- Überblick über Aufbau und Funktionen des EZT
- Möglichkeiten der Überprüfung der Waren-Einreihung
- Auffinden der zutreffenden Zollsätze bei der Einfuhr
- Vorzulegende Unterlagen bei Ein- und Ausfuhr
- Ausfuhrhinweise des EZT inklusive Ausfuhr-Codierungen
- Prüfung auf Genehmigungspflichten im Export (Ausfuhrliste, DualUse)
- Erläuterung wichtiger Begriffe und Abkürzungen

Internet-Ausfuhr-Anmeldung (IAA+) für Einsteiger

Donnerstag, 15. März 2012, von 09:00 bis 16:00 Uhr oder
Donnerstag, 27. September 2012, von 09:00 bis 16:00 Uhr

- Überblick Ausfuhrverfahren und mögliche Vereinfachungen (Zugelassener Ausführer)
- Systemvoraussetzungen für die Nutzung der IAA+
- Erforderliche ELSTER-Registrierung
- Überblick über die Funktionen der IAA+
- Komplette Erfassung von Ausfuhrzollanmeldungen am praktischen Beispiel
- Überwachung des Warenausgangs, Ausfuhrnachweise
- Anlegen und Nutzen von Stammdaten in IAA+
- Exportkontrolle und IAA+ (Ausfuhrliste, DualUse-Prüfung)

Zugelassener Ausführer und AEO – Spezialseminar

Donnerstag, 19. April 2012, von 09:00 bis 16:00 Uhr

- Überblick über die aktuelle Rechtslage bei vereinfachten Zollverfahren
- Was ändert sich konkret für den „Zugelassenen Ausführer“?
- Detaillierte Darstellung der Vorteile des AEO
- Die Bewilligungsvoraussetzungen für den AEO (genaue Erläuterung des umfangreichen Fragenkatalogs zur Selbstbewertung für ZA und für AEO)
- Das Monitoring-Verfahren für AEO-Bewilligungsinhaber (Monitoring-Plan und Prüfungsverfahren)
- Praktische Tipps für die interne Organisation des Unternehmens (Zollbeauftragter, erforderliche Schulungen etc.)

Das Entgelt beträgt jeweils 155 EUR inkl. Seminarunterlagen und Tagungspauschale.

Ansprechpartnerin

Cornelia Lehmann
Telefon: 0351 2866-663
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de

Veranstaltungsort

IHK-Bildungszentrum Dresden
Mügelner Straße 40
01237 Dresden

Absender:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft
Langer Weg 4
01239 Dresden

Herausgeber:

Anschrift:

IHK Dresden
Langer Weg 4
01239 Dresden

Telefon:

0351 2802-171

Telefax:

0351 2802-113

Internet:

www.dresden.ihk.de

E-Mail:

service@dresden.ihk.de**IHK zu Leipzig**

Goedelerring 5
04109 Leipzig

0341 1267-1316

0341 1267-1425

www.leipzig.ihk.deinfo@leipzig.ihk.de**IHK Chemnitz**

Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

0371 6900-1240

0371 6900-191240

www.chemnitz.ihk24.dechemnitz@chemnitz.ihk.de**in Zusammenarbeit mit:**

**Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH**

Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden

0351 2138-0

0351 2138-399

www.wfs.sachsen.deinfo@wfs.sachsen.de